

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 24. Juni 2020

Die Rheinallee ist ein dunkler Ort geworden

Die Zollhafenbebauung, aber auch Neubauten auf der gegenüberliegenden Seite der Rheinallee haben die Lichtverhältnisse gravierend verändert. Tagsüber ist es in vielen Abschnitten der Rheinallee dunkel, nachts kann man in manchen Abschnitten kaum noch etwas erkennen. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- Wurden vor der Bebauung des Zollhafengeländes Lichtmessungen auf der Rheinallee durchgeführt? Falls ja: Gibt es aktuelle Ergebnisse von Lichtmessungen und wie haben sich den Untersuchungen zufolge die Lichtverhältnisse verändert?
- Die Fahrbahndecke wird streckenweise nicht mehr direkt von Sonnenstrahlen erreicht. Was für Auswirkungen hat dies bei Frost und bei Nässe auf den Straßenverkehr? Wie reagiert die Verwaltung auf die veränderte Situation für die Verkehrssicherheit?
- Mehrere Abschnitte der Gehsteige auf der Rheinallee erhalten wenig direktes Tageslicht und sind nachts ganz schlecht beleuchtet. Was gedenkt die Verwaltung entlang der Rheinallee gegen diese schlechten Lichtverhältnisse zu tun?
- Wie reagiert die Vegetation in der Rheinallee auf den verringerten Lichteinfall und die höhere Bodenfeuchtigkeit? Gibt es eine Zunahme von Schimmelbefall und Fäulnis?
- Welche Schäden sind für die Bausubstanz der Häuser zu befürchten, die gegenüber dem Zollhafenareal auf der anderen Seite der Rheinallee liegen?
- Ist wegen dem verringerten Sonnenlicht in der Rheinallee mit einem vermehrten Wärmeverbrauch bei den nun stärker beschatteten Häusern zu rechnen?
- Gibt es die Möglichkeit, durch einen anderen Beschnitt der Bäume ohne Schäden für diese für bessere Lichtverhältnisse in der Rheinallee zu sorgen?

Mainz, 12.06.2020

gez. Karsten Lange